

„Dem Populismus die Stirn bieten“

Altstadt. Unter dem Motto „Fremdenfreundlichkeit - dem Populismus die Stirn bieten“ gibt es an diesem Montag, 22. Oktober, im Rathaus ein Podiumsgespräch mit anschließender Diskussion. In der Reihe „Frieden konkret“ geht es von 19 bis 21 Uhr im Kaminsaal um das Miteinander von Deutschen und Neubürgern.

Seit ungefähr zwei Jahrzehnten will der Verein „Friedenstunnel - Bremen setzt ein Zeichen“ Menschen zusammenbringen. Dieses Mal diskutieren die drei Vorstandsmitglieder des Vereins, die Künstlerin Regina Heygster, Ferdinand Rogge von Baha'i und der Zen-Meister Michael Sabass vom Zen-Kreis Bremen auf dem Podium. Sie laden alle Interessierten ein, die etwas für Verständigung und gegen Fremdenfeindlichkeit tun möchten.

Die Podiumsteilnehmer sprechen sich deutlich gegen Rechtsströmungen aus. Die Veranstaltung will ihren Angaben nach dazu beitragen, dass Menschen vorurteilsfrei aufeinander zu gehen. Ihre Veranstaltungen möchten Zeichen der Weltoffenheit, Toleranz und Verständigung sein.

FIS

Der Eintritt für den Abend ist frei, eine Anmeldung per E-Mail an info@friedenstunnel.de oder unter der Telefonnummer 04 21 / 17 51 92 75 unbedingt notwendig.